



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Harnisch, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Bayerns drei Feuerweherschulen stärken – Die versprochenen Stellen endlich besetzen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, an den drei staatlichen Feuerweherschulen im Freistaat – in Würzburg, in Regensburg und in Geretsried – die Personalkapazitäten deutlich zu erhöhen.

Begründung:

Die Feuerwehren sind eine tragende Säule für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Bayern. Sie müssen sich täglich den Herausforderungen unserer Zeit stellen. Die drei staatlichen Feuerweherschulen im Freistaat in Würzburg, in Regensburg und in Geretsried sind dabei das Grundfundament für die fachliche Ausbildung unserer Feuerwehrfrauen und -männer. Die drei Feuerweherschulen verfügen über ein hohes Ausbildungsniveau und leisten eine unverzichtbare Arbeit. Dennoch herrscht immer noch eine viel zu knapp bemessene Kapazität bei den Ausbilderstellen. Staatsminister, Joachim Herrmann kündigt zwar immer wieder an, die Feuerwehrausbildung weiter zu stärken. Die drei staatlichen Feuerweherschulen sollen laut Staatsminister Herrmann kontinuierlich ausgebaut werden, jedoch fehlt es akut an Ausbildern. Unverhältnismäßig lange Wartezeiten für Ausbildung und Lehrgänge sind derzeit die Folge. Aufgrund der hohen Nachfrage an Weiterbildung hat sich zudem bei den vorhandenen Lehrkräften eine hohe Anzahl an Überstunden aufgebaut. Hinzu kommen neue Ausbildungsbereiche, wie z. B. Terroranschläge, Großschadenslagen oder Amoklagen, die ebenfalls fachliches Ausbildungspersonal fordern. Eine Aufstockung um mindestens 40 Ausbilder kann aus diesen Gründen nicht länger aufgeschoben werden.